

nur Dattelbaum, Traurigkeit und  
Erinn' rung  
blieb  
Die Liebespein der Frau  
in Farben der Hoffnung schimmernd  
blieb übrig  
und Tränenlieder  
Heimat wehklagender Bäume  
indes unsere Augen  
über Feuerbränden erwachen  
deine Vögel getaucht in Tränen  
ihr Zwitschern von ihren Schnäbeln  
verschwunden  
Wie viele Träume hat der Wind  
zerstreut  
und du, Heimatland, lässt für uns  
immerzu  
Tod um Tod bluten.

## Gedichte Nada Yousif

### *Dichten im Antlitz der Auferstehung*

## لون للتمني

هو  
وطن ينزف أحلام  
وفقراء  
وطن..  
له من بقايا الأمس  
نخيل وحزن  
وبعض ذكريات

هي لوعة الأنثى  
باقية..  
لها لون التمني

وأغنيات باكية  
وطن أشجارك تأن  
وعيوننا تستفيق على  
الحرائق...  
طيورك أصابها النحيب  
وغادرتها الزقزقة!!  
كم من الأحلام  
تبعثر الريح  
وأنت مازلت تنزف لنا  
الموت .

### Farbe für das Wünschen

Eine Heimat  
die Träume und elende Menschen  
blutet  
Eine Heimat  
der von gestern

وأن أردت ثيابي  
خذها  
وأمنحني  
رأس بلا ذاكرة

### Ohne Gedächtnis

An irgendeinem Ort stellt' ich  
meine Koffer ab, wollt' still und leise  
in die Ferne ziehen  
So stürzte der Wind mich in tiefes  
Vergessen  
keine Bewegung, kein Laut  
auch kein Vogel, mich zu erinnern  
an jene Vulkane, die brennen in der  
Passanten Gesichter lichterloh  
Vergessen, ich habe bei dir eine  
Zuflucht gesucht,  
zerstückle mit deinen Zähnen meine  
Koffer  
und versperre alle Wege zum  
Gedächtnis  
Kein Blatt Papier,  
weder Stift noch Mauern will ich,  
gewähre mir auch keinen Raum zum  
Vertrödeln  
taufte mich stattdessen mit deinem  
Wasser  
damit ich weder die Stimmen der  
Toten noch  
die Melodie des Krieges höre  
und solltest du nach meinem Kleide  
trachten  
so nimm es  
wenn du mir nur  
einen Kopf ohne Gedächtnis  
dafür gibst.

سيحترق ما تبقى من ظفائري

من يزيح وجه الريح  
التي ترقبني...

### Gedichte Nada Yousif

### Dichten im Antlitz der Auferstehung

### بلا ذاكرة

في مكان ما وضعتُ  
حقائبي لرحيلٍ  
بلا صخب  
هكذا قذفتني الريح  
الى النسيان العميق  
لا حراك... ولا موسيقى  
ولا طائر يذكرني  
بتلك البراكين  
التي تغلي  
في وجوه  
العابرين  
أيها النسيان  
أنا امرأة التجئت إليك  
فأقرض بأسنانك  
حقائبي  
وأقطع معابر تؤدي  
لذكرى  
لا أريد  
ورقاً  
ولا قلم  
ولا جدران.....  
لا تمنحني  
أي أمكنة للتسكع  
وعمدني بمائك  
كي لأسمع صوت الموتى  
ومعزوفة الحرب

jenes Gesicht, das bei meinem Fenster  
hockt  
und mit der Wanduhr meinen  
kommenden Tod  
berechnet.  
Ich sehe wie das Gesicht mit dem Tod  
über mich spricht  
mich erst zeichnet, dann mein Blut  
ausspuckt  
Ah, es spielt das Todesspiel mit mir  
eingewickelt in meine Ängste  
umarme ich die Rhythmen des Wartens  
des vielen Wartens, das doch mit  
Sprengstoff beladen sein könnte.  
Ich bin eine Frau  
gefangen zwischen Wörtern  
die zittern in der Nacht  
eine Frau,  
die mit den Buchstaben  
das Gedränge der Toten flieht  
die ihre Seele an den ersten  
Buchstaben  
des Aufbruchs bindet  
Werde ich dich je erreichen ... Wer  
weiß?  
Was von meinen Zöpfen blieb, wird  
wohl verbrennen  
zerstreut wird die Schwinge des  
Vogels  
der den Tanz erst spät erlernte  
und wir  
verbringen die Nacht  
berauscht im Antlitz  
unserer Auferstehung  
deren Tote einander gleichen.

زجاجة

أنا امرأة

تلك التي  
تجلسُ قرب نافذتي  
وتعدُّ  
مع ساعة الجدار لموتي  
الذي يقترب  
أراها تحدثني عني  
ترسمني ثم تبصق بدمي  
هاهي تمارس  
لعبة الزوال معي  
التحف بخوفي  
وأحضن أيقاعات  
انتظارات ربما تكون مفخخة!!  
أنا امرأة  
بين كلمات ترتعش ليلاً  
تهرب بالحروف  
من زحمة الموتى  
تعلق روحها  
بأول حرف من رحيل  
هل سأصلك... لأدري؟؟  
ربما سيحترق ماتبقى  
من ظفائري  
ويتناثر جناح الطير  
الذي تعلم الرقص مؤخرًا  
فنمسي سكارى قيامتنا

التي يتشابه موتها

Was von meinen Zöpfen blieb  
wird verbrennen

Wer verscheucht das Gesicht des  
Windes  
das mir nachstellt...

**Nada Yousif** wurde 1982 in Kirkuk im Nordirak geboren. Sie arbeitete als Lehrerin und Journalistin für die Zeitschrift al-Masar in Mosul, bis diese aufgrund von Gewaltdrohungen 2006 geschlossen werden musste. Ihre Gedichte erschienen auf verschiedenen arabischen Kulturwebseiten, ihr neuer Lyrikband wird in Kürze bei Dar al-Mada in Damaskus erscheinen. Seit August 2007 lebt die junge irakische Dichterin im Rahmen der „Internationalen Städte der Zuflucht“ (ICORN) im norwegischen Molde.

علمتها الحروب  
أن تنام بلا رغبة  
للشمس  
فالنهارات في أرضها  
تشبه عتمتها  
والسلام زجاجة عطر  
تهدي للمترفين  
أما وجعي  
فقد أهدانيه أبي  
وقال عنه  
أسمه وطن.

### **Flasche**

Ich bin eine Frau  
der die Kriege lehrten  
ohne Verlangen nach Sonne zu  
schlafen  
Denn das Tageslicht auf ihrer Erde  
gleich ihrer Dunkelheit  
und der Friede ähnelt einer Flasche  
Parfum,  
die man den Reichen schenkt.  
Mein Schmerz aber  
ist ein Geschenk von Vater  
der über ihn sagte  
sein Name sei Heimat.

Übersetzung aus dem Arabischen von  
Stephan Milich.